

SCHLUSSBERICHT

**HANDLUNGSFELD «NACHWUCHSFÖRDERUNG IM SCHWEIZERISCH-BALTISCHEN
AUSTAUSCH»
SWISS BALTIC NET
2000 – 2008**

INHALT	1. Grundlagen der Förderung
	2. Aktivitäten
	3. Bisherige Ergebnisse
	4. Perspektive
	5. Medienecho
	6. Publikationen

1 GRUNDLAGEN DER FÖRDERUNG

Die Förderung der Wissenschaften in Mittel- und Osteuropa ist als einziges Handlungsfeld bereits in der Stiftungsurkunde der Gebert RUF Stiftung verankert. Gemäss Stiftungszweck engagiert sich die Stiftung dort mit bis zu 15 % ihrer jährlichen Fördermittel. Ziel ist es, die Wissenschaften in Staaten Mittel- und Osteuropas zu fördern, solange deren Entwicklungsstand nicht mit dem der westeuropäischen Länder vergleichbar ist.

Der Stiftungsrat hat sich für eine geographische und inhaltliche Fokussierung dieses Engagements entschieden. Als Zielraum wählte er das Baltikum. In den drei baltischen Staaten ist die akademische Nachwuchsförderung eine dringende Aufgabe. Mit seinen erstklassigen Lehr- und Forschungsstätten ist der Kleinstaat Schweiz ein attraktiver Partner für Estland, Lettland und Litauen.

2 AKTIVITÄTEN

Im Frühjahr 2000 begann der Aufbau des Förderprogramms Swiss Baltic Net. Das Hauptanliegen ist es, Wissenschaftskontakte zwischen der Schweiz und den drei baltischen Staaten aufzubauen sowie deren akademischen Nachwuchs zu unterstützen. Aufgrund des begrenzten Budgets geht es dabei nicht um Breiten- oder Infrastrukturförderung. Vielmehr steht die gezielte Unterstützung herausragender Postgraduierter im Fokus der Förderung, die unter anderem Studien- und Forschungsaufenthalte an Schweizer Hochschulen ermöglicht.

Kern der Förderung im Swiss Baltic Net sind daher Stipendien für den akademischen Nachwuchs. Das Angebot des Stipendienprogramms reicht von Kurz- und Reisestipendien für Konferenzteilnahmen über ein- bis dreimonatige Junior Research Fellowships bis hin zu Stipendien für das einjährige Nachdiplomstudium «Master of Advanced European Studies». Durch Projektförderungen werden darüber hinaus Kooperationsvorhaben zwischen baltischen und schweizerischen Hochschulen unterstützt.

Zur Anerkennung von besonderem persönlichen Engagement im Austausch mit Estland, Lettland und Litauen wird jährlich der «Swiss Baltic Net Prize» an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die schweizerisch-baltischen Beziehungen verdient gemacht haben. In den baltischen Ländern selbst können insgesamt 15 Hochschulen herausragende Absolventen mit «Swiss Baltic Net Graduate Awards» auszeichnen.

Mit Unterstützung der Gebert RUF Stiftung und der schweizerischen Kulturstiftung

Pro Helvetia wurden in estnischen, lettischen und litauischen Bibliotheken Schweizer Lesezimmer und Lesecken neu eingerichtet oder ausgebaut, in denen auch Lesungen, Literaturworkshops und Vorträge stattfinden.

Das Swiss Baltic Net kann Dank einem Netz von engagierten Personen sowie mit Institutionen aus Wissenschaft, Politik und Stiftungswesen eine Wirkung entfalten, welche die blossе finanzielle Förderung vervielfacht. Es leistet so im Bereich Wissenschaft einen Beitrag zum Transformationsprozess, dem sich die baltischen Länder heute stellen.

3 BISHERIGE ERGEBNISSE

Seit Beginn des Programms wurden bis Mitte 2008 insgesamt 180 Beiträge für Konferenzen und Kurzaufenthalte, 170 Forschungsstipendien von einem oder mehreren Monaten und 28 Jahres- bzw. Zweijahresstipendien für Studien in der Schweiz gesprochen. 90 Wissenschaftler aus der Schweiz reisten für Vorträge und Seminare in die baltischen Staaten, aus Estland, Lettland und Litauen kamen 40 Experten in die Schweiz. Weitere etwa 250 Personen nahmen innerhalb von Projekten am schweizerisch-baltischen Wissenschaftsaustausch teil. An Auszeichnungen wurden bislang 8 Swiss Baltic Net Prizes (Ehrenpreise) sowie rund 80 Swiss Baltic Net Graduate Awards an herausragende Absolventen baltischer Hochschulen vergeben.

Neben der Förderung im Kernprogramm wurden in den vergangenen Jahren mehrere grössere Projekte initiiert und mit Partnern vor Ort realisiert. Beispiele:

- OeKoWi Systemtraining: In Zusammenarbeit mit der Ernst Schmidheiny Stiftung und unter Projektleitung von Prof. Hans Sigg finden die Wirtschaftssimulationen in allen drei baltischen Ländern statt und wurden an vier Hochschulen bereits in betriebswirtschaftliche Curricula integriert.
Weitere Informationen: www.esst.ch/programme/oekowi.htm
- Seminarreihe zum Schweizer Recht: Als Kooperation zwischen der juristischen Fakultät der Universität Luzern und der Mykolas Romeris Universität Vilnius und unter Leitung von Prof. Dr. Paul Richli werden 2005 in Litauen rechtswissenschaftliche Seminare angeboten. Mehr zu dieser Initiative: http://www.mruni.lt/english/enframes/international_relations.html
- Das Modellprogramm NETS (New Entrepreneurs in Technology and Science), von der Gebert Rüt Stiftung initiiert und in der Schweiz während fünf Jahren erfolgreich erprobt (s. Handlungsfeld «Wissenschaft und Unternehmertum»), wurde jüngst für Estland adaptiert und hat dort in Verantwortung der Archimedes Foundation in einer ersten Pilotphase im Frühjahr 2005 stattgefunden. Für weitere zwei Jahre wurde das Programm durch das Swiss Baltic Net finanziert und inhaltlich begleitet. 2007 wurde NETS in das staatlich geförderte estnische Programm «Brainhunt» integriert und wird nun in Eigenregie estnischer Träger weitergeführt. Mehr dazu unter: www.archimedes.ee/nets, www.ajujaht.ee
- Seit 2005 bildet die Förderung der erst jüngst gegründeten Mittelbauvereinigungen in den baltischen Staaten einen Schwerpunkt der proaktiven Förderung des Swiss Baltic Net. In allen drei Ländern wurden seither mit grossem Engagement Aktivitäten zur Motivierung von Doktoranden für eine Hochschullaufbahn entfaltet. Hohe Öffentlichkeitswirkung hatte zum Beispiel die Vergabe von nationalen Preisen für die besten Dissertationen in Natur- und Geisteswissenschaften mit Preisübergabe im Präsidentenpalast. www.enta.ee, www.ljza.lv, www.ljms.lt

Alumni: Eine wichtige Funktion in diesem Netzwerk kommt den ehemaligen Stipendiaten zu. Nach der Rückkehr in ihre Heimatländer können sie interessierten Studierenden wertvolle Informationen über die Studien- und Forschungsprogramme in der Schweiz geben und ihre Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes mit anderen teilen. Um diese Kontakte zu erhalten und zu vertiefen, führt das Swiss Baltic Net in

Tallinn, Riga und Vilnius Alumnitreffen durch. Die Alumniveranstaltungen sind ausserdem ein geeigneter Ort, um neue gemeinsame Projekte und Kooperationen zwischen Estland, Lettland, Litauen und der Schweiz in Gang zu bringen. Die Alumni tragen so zu einem breit abgestützten Wissenschaftsnetzwerk aus jungen Forschern sowie Projektpartnern aus Universitäten, Botschaften, Vereinen und weiteren engagierten Personen und Institutionen bei.

4 PERSPEKTIVE

Das Engagement in den baltischen Staaten resultierte aus dem Wunsch des Stifters, einen Teil der jährlichen Ausschüttungen der Stiftung für die Förderung in Ländern Mittel- und Osteuropas zu verwenden, solange deren Entwicklungsstand mit demjenigen Westeuropas nicht vergleichbar ist.

Seit ihrer Unabhängigkeit Anfang der neunziger Jahre und insbesondere nach dem Beitritt zur Europäischen Union per 1. Mai 2004 haben sich Estland, Lettland und Litauen sehr schnell entwickelt und weisen gute Wachstumsraten auf. Zugleich fand auf universitärer Ebene im Zuge der Bologna-Reform eine starke Integration in den europäischen Hochschulraum statt, die es vielen Studierenden und Postgraduierten erlaubt, eine Zeit im Ausland zu studieren und zu forschen.

Aufgrund dieser positiven Entwicklungen haben sich die Fördervoraussetzungen für das Swiss Baltic Net seit dessen Einrichtung stark verändert. Das Programm wird daher zum Ende des Jahres 2008 eingestellt.

Die Gebert RUF Stiftung hat bewusst darauf verzichtet, bereits im Zuge des EU-Beitritts von Estland, Lettland und Litauen – wie andere Förderinstitutionen – ihre Unterstützung einzustellen, da der Wissenschaftsbereich vor allem in Bezug auf die Förderung des akademischen Nachwuchses grossen Aufholbedarf hatte.

Mit der Bereitstellung des Erweiterungsbeitrages der Schweiz für die neuen EU-Staaten, der sogenannten «Ostmilliarde», werden ab 2008 auch Projekte im Bildungssektor durch die Schweizer Eidgenossenschaft gefördert. Die Gebert RUF Stiftung kann hierfür ihr Know-how aus der Osteuropaförderung und ihr in den vergangenen Jahren aufgebautes Netzwerk Schweiz-Baltikum einbringen.

5 MEDIENECHO

9. Mai 2007, Die Jagd nach den besten Geschäftsideen beginnt (NETS Estonia), in: Eesti Päevalet sowie in Äripäev

April 2007, Preise für die Autoren der besten Doktorandenarbeiten des Jahres 2006 verliehen, in: www.delfi.lt

Januar 2007, Die GEBERT RUF STIFTUNG und das Programm Swiss Baltic Net, in: Kur stoti, EUROPOJE IR JAV 2007

Oktober 2006, Die ETH als Massstab «First Lithuanian Swiss Geodetic Science Week», in: ETH Life

12. Juli 2006, Die Schweizer Kulturzentren sind noch nicht von allen entdeckt, in: Si-auliai vraitas

22. März 2006, Wettbewerb für Geschäftsideen – NETS Estonia, in: Mente e Manu (Estland)

November 2005, Higher Education in Switzerland and Cooperation with Lithuania, in: Vilnius Monthly

21. Juni 2005, Heinrich Gebert in Riga geehrt, in: St. Galler Tagblatt
29. April 2005, Das Estonia Netz, eine Kreation der Gebert RUF Stiftung an der Uni Tallinn, in: Newsletter «Swiss-Baltic Chamber of Commerce»
- März 2005, Zu Gast in Vilnius. Vorlesungsreihe der Universität Luzern in Vilnius, in: unilu Aktuell, Ausgabe Nr. 11
19. Februar 2005, Stipendien für das Studium in der Schweiz, in: Diena (Lettland)
- Januar 2005, Benchmarking nach Schweizer Art: Heraus aus dem Froschteich, in: Direktor (Estnische Businesszeitschrift)
20. Dezember 2004, Schweizer Investitionen; Swiss Baltic Net – Möglichkeit, in der Schweiz zu studieren, in: Siauliu Universitetas
26. Oktober 2004, Swiss Baltic Net in Lettland - Fördermittel für die wissenschaftliche Arbeit, in: Telegraf (Russischsprachige Tageszeitung in Lettland)
- Mai 2004, Swiss Baltic Net Stipendien wichtiger Beitrag zur beruflichen Entwicklung, in: Universitas Vilniensis
6. Mai 2004, Eröffnung Vertretung Swiss Baltic Net in Litauen, in: Mokslo Lietuva (Wissenschaft in Litauen)
14. April 2004, Swiss Baltic Net bietet in Estland neue Möglichkeiten an, in: Mente & Manu. Tallinna Tehnikaükoooli Ajaleht
15. Januar 2004, Swiss Baltic Net eröffnet Kontaktstelle in Riga, in: Izglitiba Kultura (Bildung und Kultur) Nr. 2 (2873), S. 15
- November 2003, Die Universität Fribourg als Brücke zum Baltikum. Bericht von Ernst-Bernd Blümle, Baltikumbeauftragter der Uni Fribourg
- Mai 2003, Förderinstitution und Netzwerk. Schweizer Gerbert RUF Stiftung im Baltikum, in: Baltische Rundschau, S. 10
25. April 2003, Schweizerische Wissenschaftstage in Siauliai, in: «Siauliu krastas» (Landkreisschau Siauliai), S. 2
27. November 2001, In Zürich getroffen: Ivars Knets - Rektor aus Riga knüpft Kontakte. Zusatzartikel: Schweizerisch-Baltisches Lesebuch, in: Neue Züricher Zeitung
18. September 2001, Schweizerisch-baltisches Netzwerk. Bericht über die Eröffnung des Schweizer Lesezimmers in Riga, in: ETH-Life
14. März 2001, Wissenschaftsbeziehungen Schweiz-Baltikum. Baltische Unis: Über die Schweiz nach Europa, in: ETH-Life

6 PUBLIKATIONEN

Broschüre «Swiss Baltic Net 2000 – 2008»; zu bestellen unter info@grstiftung.ch

Broschüre «Swiss Baltic Net – Förderung, Alumni, Netzwerk»; zu bestellen unter info@grstiftung.ch

Kurzbericht 2004, 2005, 2006 und 2007; zu bestellen unter info@grstiftung.ch

Estland, Lettland, Litauen. Schweizerisch-Baltisches Lesebuch. Hrsg. von Max Schweizer. Zürich: Werd 2002, ISBN 3-85932-370-9

Meyer, Helmut: Eine Reise durch die baltischen Staaten und die Schweiz. Bern: hep verlag ag 2003, ISBN 3-03905-074-5